



„Dresden ist Ihnen außerordentlich dankbar“

Oberbürgermeister verlieh Ehrenmedaillen an Gerhard Glaser und Siegfried Reimann



▲ **Auszeichnung.** Drei Ehrenmedaillen-Träger mit dem Oberbürgermeister: Siegfried Reimann, Ingolf Roßberg, Karlheinz Drechsel und Prof. Dr. Gerhard Glaser (von links). OB Roßberg ehrte den Sächsischen Landeskonservator i. R. Prof. Dr. Gerhard

Glaser und den Pfarrer und ehemaligen Vorsitzenden des Fördervereins zum Synagogenbau Siegfried Reimann am 4. Juni mit der Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden in feierlichem Rahmen im Rathaus. Der Stadtrat fasste einen entspre-

chenden Beschluss im April. Die Geehrten trugen sich in das Goldene Buch der Landeshauptstadt ein. Die erste Ehrenmedaille erhielt „Mister Jazz“, Karlheinz Drechsel, der Mitbegründer des Dresdner Dixieland-festivals 2004. ► Seite 2 Foto: Füssel

43 Millionen Euro für Altmarkt-Häuser

Die Stadt hat einen Käufer für die aus-geschriebenen Wohnungen und Ge-werbeobjekte auf dem Altmarkt gefun-den. Ein Immobilien-Konsortium bot 43,15 Millionen Euro und damit den höchsten Betrag. Mit den Einnahmen möchte die Stadt in Kindertagesei-nrichtungen und Schulen investieren und die Objekte erhalten. Noch vor der Sommerpause wird der Stadtrat über den Verkauf entscheiden. ► Seite 6

Hilfe für Russland: Weitere Spenden nötig

Das Büro für humanitäre Hilfe und die Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsvet-eranen in Russland haben vor kurzem anlässlich des 60. Jahrestages des Kriegsendes zwei Hilfsgütertransporte nach Russland geschickt: zum Roten Kreuz nach Jekatarinburg und ans deut-sche Kulturzentrum in Tscheljabinsk. Für weitere, noch für dieses Jahr ge-plante Hilfsgütertransporte werden noch Spenden benötigt. ► Seite 2

Jubiläumsparty im Georg-Arnhold-Bad

Vor zehn Jahren, am 12. Juni 1995, wurde der Umbau des Freibades im Georg-Arnhold-Bad abgeschlossen. Aus diesem Anlass lädt der Sport-stätten- und Bäderbetrieb für Sonntag, 12. Juni, 9 bis 22 Uhr zu einer großen Party ein. Das Geschenk: Die Gäste be-zahlen für zwei Stunden und können dafür vier Stunden baden. Das Hallen-und Freibad im Stadtzentrum ist eines der schönsten Dresdens. ► Seite 5

Polizeiverordnung für BRN erlassen

Die Stadt hat eine Polizeiverordnung zum Stadtteilstadt Bunte Republik Neu-stadt erlassen. Sie gilt vom 17. Juni, 15 Uhr bis 20. Juni, 8 Uhr. ► Seite 9

Grüne Box für Batterien und Akkus

Mit dem Abfallkalender erhalten die Haushalte nächste Woche auch eine Minibox für Batterien und Akkus. Sie soll zum Sammeln anregen. ► Seite 7

Bau der Eissport- und Ballspielhalle beginnt

Mit dem symbolischen ersten Spaten-stich begann der Bau der Eissport- und Ballspielhalle. Im Dezember 2006 wird der Bau fertig gestellt und 2007 die alte, vom Hochwasser geschädigte Halle abgerissen. ► Seite 3

Beschluss zur Verwaltungsgesellschaft

Der Stadtrat fasste am 19./20. Mai 2005 einen Beschluss zur Holding Schönfeld-Weißiger Verwaltungs-gesellschaft mbH. ► Seite 11.

Pieschen: Kinder- und Jugendhaus wird erneuert ► Seite 3

17. Juni 1953: Vortrag am 13. Juni im Stadtarchiv ► Seite 4

Ausstellung. „Liebesleben“ auf dem Altmarkt ► Seite 4

EU-Projekt: Umfrage Wohnzufrieden-heit; Weißeritz-Rundgänge ► Seite 6

Sozialleistungen: Zuständigkeiten neu geregelt ► Seite 11

Grundsteuer: Ausschuss antwortet auf Petition ► Seite 12

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 102. Geburtstag

am 11. Juni

Frieda Pommnitz, Altstadt

zum 101. Geburtstag

am 11. Juni

Margarete Darre, Altstadt

am 16. Juni

Käthe Händler, Pieschen

zum 100. Geburtstag

am 12. Juni

Martha Röthing, Blasewitz

am 13. Juni

Annelies Schmid, Loschwitz

zum 90. Geburtstag

am 10. Juni

Kurt Bader, Leuben

am 12. Juni

Louise Barth, Cotta

Elisabeth Groß, Blasewitz

am 13. Juni

Artur Bautz, Neustadt

Ursula Bennt, Cotta

Wilhelm Michel, OT Pennrich

am 14. Juni

Herbert Mietzsch, Cotta

Hilda Richter, Leuben

am 15. Juni

Justine Petersen, Cotta

Elisabeth Wilde, Loschwitz

am 16. Juni

Elsa Albert, Prohlis

Walter Reichelt, Pieschen

Gertrud Strolzenberger, Cotta

zur Goldenen Hochzeit

am 11. Juni

Siegfried und Anita Bartelt, OT Weißig

Erfried und Ingeborg Köckritz, Klotzsche

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Dresdner Ehrenmedaille verliehen

Landeskonservator Glaser und Pfarrer Reimann erhalten die städtische Ehrung

Oberbürgermeister Ingolf Roßberg verlieh am 4. Juni im Dresdner Rathaus die Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden an den Sächsischen Landeskonservator i. R. Prof. Dr. Gerhard Glaser und an den ehemaligen Vorsitzenden des Fördervereins zum Synagogenbau, Pfarrer Siegfried Reimann.

Überzeugende Bewerbung für Welterbetitel

Professor Glaser, zwanzig Jahre Sächsischer Landeskonservator, bereits vielfach geehrt und inzwischen „im aktiven Unruhestand“, hat maßgeblichen Anteil am Gelingen der Bewerbung Dresdens vor der UNESCO-Welterbekommission. Am 2. Juli 2004 wurde das Dresdner Elbtal in China in den Rang einer Welterbestätte erhoben und darf am 24. Juni in Dresden die Urkunde empfangen.

OB Roßberg würdigte Professor Gerhard Glaser für seine Verdienste um die Ernennung des Dresdner Elbtals zur UNESCO-Welterbestätte: „Seine berufliche Erfahrung, seine fundierte Fachkenntnis und nicht zuletzt seine brillante Antragsformulierung und -ausführung waren ausschlaggebend dafür, dass die herausragende Stellung

des Dresdner Antrages im Bewerberkreis erkannt wurde und schließlich zum großartigen Erfolg führte. Dresden ist Ihnen dafür außerordentlich dankbar, Herr Professor Glaser!“

Einsatz für den Neubau der Synagoge

Siegfried Reimann widmete sich nach seiner Emeritierung ganz dem Neubau der Synagoge in Dresden, als Vorsitzender des Förderkreises und späteren Fördervereins. Es war ihm eine Herzensangelegenheit, dass Dresden die Frauenkirche und eine Synagoge baut. So war es auch ein beachtliches Stück seines Erfolges, als am 9. November 2001 unter weltweiter Beachtung die Synagoge Dresden geweiht wurde. OB Roßberg ehrte Siegfried Reimann für seinen Anteil am Bau der Synagoge Dresden: „Sie haben wesentlichen Anteil daran, dass in Dresden heute wieder eine Synagoge steht und unsere jüdischen Mitbürger in das Stadtleben integriert sind. Nehmen Sie dafür unseren herzlichen Dank entgegen!“

Neben seinem Engagement für die Frauenkirche und seiner Tätigkeit als Pfarrer der Annenkirche hat er sich mit großem Einsatz um Aussöhnung be-

müht. Gemeinsam mit Gleichgesinnten gründete er bereits 1982 den mit Vorträgen und Diskussionen aktiven Arbeitskreis „Begegnungen mit dem Judentum“. Dieser ging nach der deutschen Wiedervereinigung in die erste Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in den neuen Bundesländern über. Auf seine Initiative wurde 1988 – fünfzig Jahre nach der Reichskristallnacht, in der auch die Dresdner Synagoge niederbrannte – eine Gedenktafel an der Dresdner Kreuzkirche angebracht.

Gewusst?

Die Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden besteht aus 500 Gramm massivem Silber und hat einen Durchmesser von sieben Zentimetern. Der Architekt und Medailleure Peter-Götz Güttler aus Dresden gestaltete sie. Auf den Rand der übergroßen Münze sind der Name des Geehrten und das Ehrungsjahr eingepreßt. Die Vorderseite zeigt neben dem Dresdner Wappen ein Relief mit dem Blick über die Augustusbrücke in die historische Altstadt. Auf der Rückseite ist zu lesen: „Für Verdienste um die Landeshauptstadt Dresden“.

„Die Empfänger konnten es kaum fassen, dass so viele Menschen mitmachen“

Spenden für Tscheljabinsk und Jekaterinburg übergeben

Das Büro für humanitäre Hilfe und die Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e. V. haben vor kurzem zwei Hilfsgütertransporte nach Russland anlässlich des 60. Jahrestages des Kriegsendes geschickt. „Wir danken allen Spendern auch im Namen der betroffenen Menschen. Die Empfänger waren sehr ergriffen und konnten es kaum fassen, dass so viele Menschen mitmachen und mit welchem Aufwand die Spenden verpackt und verschickt werden“, berichtet Silvia Restel, Projektmanagerin „Humanitäre Hilfe“ bei der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft der Stadt Dresden (QAD).

Ein Transport ging Ende April zum Roten Kreuz in Jekaterinburg, ein weite-

rer startete Mitte Mai nach Tscheljabinsk an das dortige deutsche Kulturzentrum. Beide Einrichtungen verteilten die Sachen an arme und kranke Menschen, kinderreiche und arme Familien und Waisenkinder. In den Containern waren Bekleidung, Schuhe, Bett- und Haushaltswäsche, Decken und Reha-Artikel wie Gehhilfen und Rollstühle verpackt.

Weitere Hilfsgütertransporte sind geplant, für deren Finanzierung auch weiterhin dringend Spenden benötigt werden: Konto der QAD Dresden mbH, Nr. 312 016 9420 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, BLZ 850 503 00.

Für Herbst ist noch ein Transport nach Tscheljabinsk für das Kriegsveteranen-

hospital geplant. Außerdem sollen Hilfsgüter nach Schewtschenkowo in der Ukraine gebracht werden.

Die dortige Schule und das Internat für Kunst und Handwerk für begabte Schüler aus der ganzen Ukraine wird seit zehn Jahren vom Büro für humanitäre Hilfe der Stadt Dresden dank der Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt mit Schulmöbeln, didaktischem Lehrmaterial und anderen Einrichtungsgegenständen unterstützt.

Auch der Hilfsverein für Königsberg/Kaliningrad „Pregel e. V.“ plant noch einen Transport für die Probstei der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Königsberg, die die Spenden an bedürftige Menschen verteilen.

S|P|O|R|T

Der Bau der Eisport- und Ballspielhalle beginnt

Symbolischer Spatenstich im Sportpark Ostragehege

Der Sportpark Ostragehege wird um eine Attraktion reicher. Am 8. Juni startete Oberbürgermeister Ingolf Roßberg mit dem ersten symbolischen Spatenstich den Neubau der Eissport- und Ballspielanlage im Sportpark Ostragehege.

Die neue Halle wird nach den Plänen des Architekturbüros Schmidt-Schickedanz aus München gebaut. Die Stadt begann nach erteilter Teilbaugenehmigung das 20.000 Quadratmeter große Baufeld freizumachen. Erdarbeiten folgten. Noch im Juni beginnen die Arbeiten für die Spezialgründung. Die Grundsteinlegung ist für den 23. August geplant. Im Dezember 2006 wird das Gebäude und im Frühjahr 2007 die Grünanlage fertig gestellt sein. Danach wird die alte Eissporthalle abgerissen.

Die förderungsfähigen Gesamtausgaben betragen 22,2 Millionen Euro netto, der Änderungsbescheid für den aktuellen Entwurf ist in Bearbeitung.

Eislaufen, Ballspielen und Kegeln

Es entsteht eine Eishalle mit Trainingshalle, Ballspielhalle für alle Hallensportarten und Funktionsgebäude, das auch die Sportler der Außenanlagen des Sportparks nutzen können. Außerdem ist eine Zweibahnenkegelanlage geplant. Für die Sportler sind 55 Umkleidekabinen, davon 9 behindertengerecht, sowie 18 Räume für Schiedsrichter und Übungsleiter vorgesehen. Der neue Eissport- und Ballspielkomplex ist ein Ersatzneubau für alte Eishalle, die das Hochwasser im August 2002 erheblich beschädigte. Zukünftige Nutzer sind die Eissportvereine, die dann mit zwei Eisflächen und der Eisschnelllaufbahn gute Trainings- und Wettkampfbedingungen vorfinden. Auf den zwei Eisflächen können den Dresdnern mehr Angebote als bisher für das öffentliche Eislaufen gemacht werden.

Gute Bedingungen für Freizeit- und Profisport

Auch für die Ballsportler verbessert sich die Situation erheblich. Die neue Ballspielhalle wird allen Anforderungen für



übliche Ballspielarten gerecht und bietet optimale Bedingungen für viele Sportvereine in Freizeit- und Leistungssport. Auch der Profisport in den Sportarten Eishockey, Eiskunstlaufen, Short Track und Fußball erhält mit dem fast zeitgleich entstehenden Sportschulkomplex beste Voraussetzungen. Mit dem neuen Funktionsgebäude erhalten auch die Nutzer der Außensportanlagen moderne Umkleidemöglichkeiten, sodass die Provisorien mit Containern nicht mehr nötig sind.

Nach dem Beschluss des Oberlandesgerichtes, das das Urteil der sächsischen Vergabekammer und damit das

▲ **Geplant.** Die Zeichnung zeigt die neue Eissport- und Ballspielhalle im Ostragehege. Sie wird rund 73 Meter breit, 155 Meter lang und 18,5 Meter hoch. Entwurf: Architekturbüro Schmidt-Schickedanz

rechtmäßige Handeln der Stadt bestätigte, wurde der Rechtsstreit mit dem Büro Schulitz entschieden. Um den Zeitverlust, der durch den Rechtsstreit entstand, herauszuholen, arbeiteten die städtischen Ämter und die übergeordneten Behörden mit Hochdruck an der Baugenehmigung. Ihnen gelang es, den Zeitverlust um fast drei Monate wieder aufzuholen.

Anzeige



„Emmers“ bekommt Zuwachs

Kinder- und Jugendhaus in Pieschen wird erneuert

Am 6. Juni beginnt der Um- und Ausbau des Kinder- und Jugendhauses „Emmers“ auf der Bürgerstraße 68 in Pieschen. Dabei wird die ehemalige Kinderkrippe einbezogen und gehört künftig zum Komplex dazu. Bis August 2006 wird der Umbau abgeschlossen.

Die Kinder und Jugendlichen, die zurzeit „Emmers“ nutzen, sind in die Umgestaltung einbezogen. Sie bereiten den Umzug mit vor und gestalten die neuen Räume mit.

Das Stadtplanungsamt finanziert den Um- und Ausbau in Höhe von 1.099.830 Euro mit Fördermitteln des EFRE-Programms. Davon sind 824.872 Euro EFRE-Fördermittel und 274.958 Euro Eigenanteil der Stadt Dresden.

Träger der Einrichtung ist die gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe OUTLAW gGmbH. Sie möchte auf dem bewährten Konzept aufbauen. Darüber hinaus soll „Emmers“ noch mehr als bisher sozialer und kultureller Treffpunkt sein und neue Zielgruppen ansprechen.

Auch während der Bauzeit sind die Kinder und Jugendlichen bei „Emmers“ willkommen. Es bleibt, wenn auch eingeschränkt, weiterhin nutzbar.

Gewusst?

Im Stadtteil Pieschen ist der Anteil von Kindern und Jugendlichen hoch. Entsprechend groß ist die Nachfrage dieser Altersgruppe zu Freizeitangeboten. Bis 1998 nutzten sie den Kinder- und Jugendclub auf der Mohnstraße 1. Nach seinem Umzug im selben Jahr in die Bürgerstraße 68 arbeitete der Club als Kinder- und Jugendhaus „Emmers“ weiter. Im April 2003 übergab das Jugendamt die Einrichtung in die Trägerschaft der OUTLAW mbH.

Aktuelles

„Der 17. Juni 1953 – nur ein Aufstand von Männern?“

Vortrag im Stadtarchiv

„Der 17. Juni 1953 in der DDR – nur ein Aufstand von Männern?“ ist ein Vortrag überschrieben. Dr. Heidi Roth hält ihn am Montag, 13. Juni, 18 Uhr im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1. Dazu laden das Frauenstadtarchiv und das Stadtarchiv Dresden ein.

Im Mittelpunkt der Ausführungen stehen die Aufständigen selbst – also jene Frauen und Männer, die in Dresden, Görlitz, Leipzig und anderen sächsischen Städten die Initiative zu Arbeitsniederlegung, Demonstration und Befreiung politischer Gefangener ergriffen.

Diese Schwerpunkte greift Dr. Heidi Roth mit Fokus auf Dresden auf. Darüber hinaus erörtert sie frauengeschichtliche Fragestellungen – etwa Frauen auf Straßen und Plätzen, Frauen in den Betrieben, Verfolgung und Verurteilung von so genannten „Rädelsführerinnen“ sowie Schicksale von Frauen und Familien, die Tote, Verletzte und Verurteilte zu beklagen hatten.

Wanderausstellung „Liebesleben“

Container auf dem Altmarkt

Noch bis 13. Juni ist auf dem Altmarkt in einem Container die Wanderausstellung „Liebesleben“ zu sehen. Dabei dreht sich alles um Sexualität und Verhütung, Liebe und Aids, Solidarität und Verantwortung. Die Ausstellung wird von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Kooperation mit dem städtischen Gesundheitsamt gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Aus dem Rahmenprogramm

■ Donnerstag, 9. Juni, 17 bis 20 Uhr „Anderes Liebesleben“ Dokumentation und Geschichten zur Liebe, die anders ist

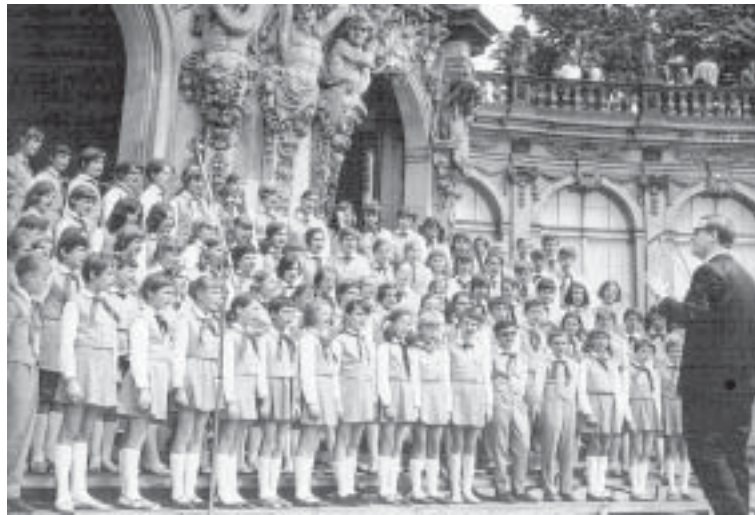
■ Freitag, 10. Juni, 14 bis 18 Uhr „Was gibt's denn so“ Medienpräsentation der Städtischen Bibliotheken zum Thema AIDS

■ Sonnabend, 11. Juni, 14 bis 20 Uhr „Kunterbuntes Liebesleben“ Vorstellung der Arbeit von Gerede e. V.

■ Montag, 13. Juni, 10 bis 16 Uhr „Herzen für die Liebe“ Straßenaktion der städtischen Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten

Chor feiert 40-jähriges Bestehen

Ehemalige Chormitglieder gesucht



Mit einem Festkonzert in der Lukas-Kirche und einer Feier begeht der Mädchenchor der Jugend&KunstSchule Dresden – hervorgegangen aus dem früheren Kinder- und Jugendchor des Pionierpalastes – am 24. September sein 40-jähriges Bestehen.

Die jetzige Chorgeneration wünscht sich, dass auch die ehemaligen Chorsängerinnen beim Konzert mitwirken. Die erste Probe ist am Montag, 11. Juni, 19.00 bis 20.30 Uhr in der Jugend-&KunstSchule im Schloß Albrechtsberg geplant. Auf ein Wiedersehen freuen

▲ **Chorsingen.** Mädchenchor bei einem Chorsingen am 28. Juni 1970 im Dresdner Zwinger. Foto: Archiv

sich der Chorgründer und langjährige Dirigent Manfred Winter und die seit 1989 tätige Chorleiterin Claudia Sebastian-Bertsch.

Kontakt: Jugend&KunstSchule Dresden, Bautzner Straße 130, 01099 Dresden, Telefon (03 51) 89 96 07 40, E-Mail 40JahreMaedchenchor@web.de oder bei Claudia Sebastian-Bertsch, Telefon/Fax (0 35 28) 41 63 00.

Wann wurde die Amtskette des Oberbürgermeister angefertigt?

Grundschüler auf Stadtrallye im Rathaus



▲ **Wissensdurst.** Einmal die Amtskette des Oberbürgermeisters anfassen durften die Schüler der Grundschule „Josephine“. Am Kindertag besuchten sie auf ihrer Stadtrallye das Dresdner Rathaus und sahen sich auch im Dienstzimmer von Ingolf Roßberg um. Sie wollten u. a. wissen,

wann die Amtskette des Oberbürgermeisters angefertigt wurde, worüber der Stadtrat entscheidet und was ein Ortsamt für Aufgaben hat. Der Leiter des Jugendamtes, Claus Lippmann und die persönliche Referentin des OBs, Marianne Horns, antworteten auf ihre Fragen. Foto: Siebert

Termine

Freitag, 10. Juni

10 Uhr Videozirkel Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

10–12.30 Uhr Englisch für Anfänger, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

15 Uhr Flechten, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Sonnabend, 11. Juni

16 Uhr igeltour: Schillers Ode an den Elbhang, Treff Rathaus Blasewitz, Naumannstraße

18 Uhr Kreuzchorvesper, Kreuzkirche

Sonntag, 12. Juni

9.45 Uhr Sächsischer Weinwanderweg (rund 16 Kilometer), Treff Meißen Bahnhof, Infotelefon 2 81 68 26, Kneippverein Dresden e. V.

11/15 Uhr „Aschenbrödel“, Märchenspiel ab 5 Jahre, Kartenbestellung Telefon 89 96 07 40, Jugend&KunstSchule, Schloß Albrechtsberg

Montag, 13. Juni

9.30–10.30 Uhr Gymnastik für Senioren, Putzathaus, Meußlitzer Straße 83

9.30–11.30 Uhr Malerei und Grafik für Senioren, riesa efau Kulturverein Dresden, Adlergasse 14

14.30–16 Uhr Werkelwerkstatt 8 bis 12 Jahre kostenfrei, Jugend&KunstSchule Gamigstraße 24

Dienstag, 14. Juni

10 Uhr „Der gewissenlose Mörder Hasse Karlsson“, Studiobühne, Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4

13–15 Uhr Kaffeeklatsch „Rund um Jerez“, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

18 Uhr Keramik, Alte Feuerwache Loschwitz, Kunst- und Kulturverein, Fidelio-F.-Finke-Straße 4

Mittwoch, 15. Juni

9.30–10.30 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

10–10.30 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

14–15.30 Uhr Seniorentanz ab 50 Jahre, Jugend&KunstSchule, Anmeldung Telefon 4 11 26 65, Leutewitzer Ring 5

Donnerstag, 16. Juni

9–10 Uhr Gymnastik, Begegnungsstätte Papstendorfer Straße 25

9.30 Uhr Märchenzelt ab 5 Jahre: „Der große und der kleine Klaus“, Best. Telefon 2 05 34 10, Rathener Straße 115

14.30 Uhr „Der Graf von Luxemburg“, Operettenstunde, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

Kurz notiert

Barrierefrei. Die Volkshochschule Dresden am Schilfweg 3 ist barrierefrei. Dafür wurden zahlreiche Bauarbeiten ausgeführt. Die Einrichtung verfügt jetzt über ein Behinderten-WC, eine Rampe, verbreiterte Türen, gesonderte Pkw-Parkplätze sowie einen Personenaufzug.

Baumfällung. In dieser Woche wird im Waldpark Blasewitz eine Rotbuche gefällt. Sie ist 140 Jahre alt und gefährdet die Verkehrssicherheit. Eine Dresdner Baumpflegefirma übernimmt die Arbeiten im Auftrag des Grünflächenamtes.

Der 35 Meter hohe Baum ist von Altersschwäche gezeichnet und bruchgefährdet trotz eingebauter Kronensicherungen. Der Kronenansatz ist gerissen und die Stammfäule fortgeschritten. Die Rotbuche steht zwischen einem Parkweg, den viele Passanten nutzen, und dem ausgebauten Grundstück Vogesenweg 8. Die Gefährdung ist so groß, dass der Baum gefällt werden muss. Eine Nachpflanzung ist geplant.

Ausstellung. Vom 6. Juni bis 23. Dezember zeigt das Sächsische Forstamt Dresden, Nesselgrund, die Ausstellung „Der Dresdner Zeichner Max Richard Bernhardt – Aus den Skizzenbüchern eines Dresdener Zeichners“. Für die Ausstellung wählte die Abteilung Denkmalschutz detailgetreue Skizzen mit der Dresdner Heide und der näheren Umgebung aus. Öffnungszeiten: Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Montag bis Freitag nach Absprache, Telefon 25 30 80. Der Eintritt ist frei.

Anzeige



Zehn Jahre Freibad – Elf Stunden Party

Georg-Arnhold-Bad lädt am 12. Juni ein



Vor zehn Jahren wurde der Umbau des Freibades im Georg-Arnhold-Bad abgeschlossen. Aus diesem Anlass lädt der Sportstätten- und Bäderbetrieb am Sonntag, 12. Juni, 9 bis 22 Uhr, zu einer großen Party ein. Sein Geschenk an die Gäste: Einmal für zwei Stunden

zahlen und dafür vier Stunden baden. Experten bieten kostenfrei Kurse in Aquajogging und Wassergymnastik an. Auf der Bühne ist ein Kinderprogramm zu erleben. Die Mädchen und Jungen können in der Hüpfburg toben, die Malstraße besuchen, sich schminken,

◀ **Besuchermagnet.** Solch ein Gewimmel möchte ich sehn!, das Georg-Arnhold-Bad erfreute sich damals wie heute großer Beliebtheit. Unser Foto zeigt das 100-Meter-Becken 1994, bevor die Stadt es umbaute. Foto: Sportstätten- und Bäderbetrieb

bei Verkleidungs- oder Wasserspielen dabei sein. Zum sportlichen Vergleich stehen Tischtennisplatte, Streetball- und Beachvolleyballanlage bereit. Ab 18 Uhr sorgt DJ TmbK für Discohouse-Sound. Die Imbissversorgung hält ganztags kulinarische Spezialitäten bereit und die Cocktailbar bietet für Groß und Klein Getränke an. Bei schlechtem Wetter findet die Party in der Schwimmhalle statt.

Geheimrat Georg Arnhold baute das Bad 1926

Im Juni 1926 baute Geheimrat Georg Arnhold das nach ihm benannte Bad im Stadtzentrum. Das Hallen- und Freibad war so desolat, dass die Stadt 1994



mit der Rekonstruktion begann. Einen erheblichen finanziellen Teil übernahmen die Enkel des Erbauers. Am 12. Juni 1995 wurde das Freibad und 1997 der Schwimmkomplex fertig gestellt und übergeben.

Eine der schönsten Badeeinrichtungen Dresdens

Das Hallen- und Freibad ist eines der schönsten Badeeinrichtungen Dresdens. Zu den Attraktionen im Freibad gehören die breite Rutsche, das solar-beheizte Schwimmbecken mit sechs Schwimmbahnen und das Vierjahreszeiten-Becken mit Strömungskanal.

Anzeigen

DR.-ING. MICHAEL KOCH

Fachingenieur für Gebäudeerhaltung

Von der HWK Dresden öffentlich bestellt und vereidigter

Sachverständiger für das Maurer- und Betonbauerhandwerk

Telefon 0351-2815180 Fax 0351-2815181 E-Mail drkochbaugutachter@web.de
Anschrift: Würzburger Straße 63, D-01187 Dresden

DR.-ING. MICHAEL KOCH

Fachingenieur für Gebäudeerhaltung

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Telefon 0351-2815180 Fax 0351-2815181 E-Mail drkochbaugutachter@web.de
Anschrift: Würzburger Straße 63, D-01187 Dresden

Umfrage: Zufrieden im Wohngebiet?

TU-Seminar für EU-Projekt LUDA

Fünf, in Bau- und Sozialstruktur unterschiedliche Wohnquartiere sind Gegenstand eines vom Stadtplanungsamt und Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V. unterstützten Projektseminars der Technischen Universität Dresden:

■ Baluschkstraße (Löbtau Nord, Sanierungsgebiet Löbtau und Stadtteilentwicklungsprojekt Weißeritz)

■ Oederaner Straße (Löbtau Nord, Stadtteilentwicklungsprojekt Weißeritz)

■ Altonaer Straße (Friedrichstadt, Stadtteilentwicklungsprojekt Weißeritz)

■ Schäferstraße (Sanierungsgebiet Friedrichstadt)

■ Schweriner Straße (Altstadt).

Studenten, die können sich ausweisen, befragen vom **20. Juni bis 15. Juli 2005** Anwohner nach Wohnzufriedenheit, Bedürfnissen und ihren Wahrnehmungen.

Das Seminar, ein Baustein des EU-Projektes LUDA, soll Rückschlüsse auf die Wirksamkeit städtischer und europäischer Förderprogramme sowie für gemeinsame Entwicklungsstrategien von Stadt, Eigentümern, lokalen Akteuren und Experten ermöglichen.

Die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Stadtplanungsamt, ist eine von sechs Partnerstädten, die sich unter der Leitung des Leibniz-Institutes für ökologische Raumentwicklung um eine Verbesserung der Lebensqualität in großen, vernachlässigten Stadtgebieten bemühen. Von zentraler Bedeutung ist die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren, die zur Entwicklung des jeweiligen Gebietes beitragen können.

Rückfragen: Kris Kaufmann, TU Dresden, Telefon (03 51) 46 33 60 52, kris.kaufmann@mailbox.tu-dresden.de und Wencke Reichel, Stadtplanungsamt, wreichel@dresden.de



43 Millionen Euro für den Immobilienverkauf

Konsortium bietet höchsten Betrag für die Häuser am Altmarkt

Im vergangenen Jahr beschloss der Dresdner Stadtrat den Verkauf von Wohnungen und Gewerbeobjekten auf dem Dresdner Altmarkt, um Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Schulen zu ermöglichen und die Objekte zu erhalten. Der Verkauf wurde ausgeschrieben und ein Käufer gefunden. Noch vor der Sommerpause soll der Stadtrat entscheiden.

Bei den Grundstücken handelt es sich um Wohn- und Geschäftshäuser am Altmarkt, der Seestraße, am Dr.-Külz-Ring, der Wallstraße sowie angrenzende Flächen mit Baurecht. Insgesamt sind das rund 17.025 Quadratmeter Gebäudegrund-, Hof- und Baufläche.

Mieterorientierte Modernisierung

Der Verkehrswert beträgt nach der Bewertung des Gutachterausschusses 41 Millionen Euro.

Nach den Vertragsverhandlungen mit 13 Bietern schlägt die Verwaltung die Patrizia/WPG als Käufer vor. Sie bot den höchsten Kaufpreis. Er übersteigt den Verkehrswert um 2.150.000 Millionen Euro.

Der Käufer möchte die Grundstücke wie folgt verwenden und entwickeln: langfristige Bestandhaltung, mieterorientierte Instandhaltung und Modernisierung (keine Luxusmodernisierungen), kurzfristige Modernisierung der leer stehenden Wohnungen, allmähliche sozialverträgliche Mietanpassung, mittelfristiger Dachgeschossausbau, mittel- bis langfristige Bebauung der freien Flächen und Entwicklung des Einzelhandels durch Branchenmix. Darüber hinaus möchte die Immobilienfirma kulturelle und sportliche Aktivitäten Dresdner Vereine unterstützen und fördern.

Ihre Investitionen in Dresden will sie vorzugsweise mit regionalen Partnern und regionalen Betrieben umsetzen. Sie

Anzeige

kooperiert dabei mit dem Unternehmerverband Sachsen e. V.

Die Immobilien AG ist ein mittelständisches Unternehmen in Familienbesitz. Seit 20 Jahren ist das nicht börsennotierte Unternehmen auf dem Markt tätig. Es beschäftigt rund 250 Mitarbeiter in acht Tochtergesellschaften. Der bundesweite Verwaltungsbestand liegt bei mehr als 20.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Geschäftsfeld sind Dienstleistungen und Investitionen in wohnungswirtschaftlichen und gewerblichen Immobilien. Der Erwerb erfolgt im Konsortium mit dem Joint Venture Partner „The William Pears Group of Companies“ (WPG) London. Ziel dieses Joint Ventures sind Aufbau und Haltung eines Bestandes von bis zu 50.000 Wohneinheiten in Deutschland. Es ist ein im Kerngeschäft Immobilien gewachsenes Unternehmen mit rund 5000 Wohnungs- und rund 2000 gewerblichen Immobilien sowie umfangreichen Immobilienbeteiligungen und verfügt über Erfahrungen bei großen Immobilientransaktionen.

Zuschlag für den Meistbietenden

Gemäß § 90 Abs. 1 SächsGemO sind Grundstücksverkäufe grundsätzlich nur zum vollen Wert zulässig. Gemäß Ziffer 6 VwV kommunale Grundstücksveräußerung vom 22. März 2004 ist der Zuschlag in der Regel dem Meistbietenden zu erteilen. Dem Haushalt der Stadt fließen mit einem Verkauf an Patrizia/WPG 43,15 Millionen Euro zu. Die Einnahme ist bereits im Vermögenshaushalt 2004 geplant. Die Investitionen begannen im letzten Jahr, indem zur Überbrückung die allgemeine Rücklage herangezogen wurde. Diese gilt es nun mit den Einnahmen aufzufüllen. Im Haushalt 2004 waren für den Verkauf der Immobilien bereits 29,4 Millionen Euro veranschlagt. Die Mehreinnahmen sollen im Haushalt 2005 verbucht werden.

Stadträume an der Weißeritz erleben

Geführte Rundgänge am 17. Juni

Drei benachbarte Orte mit unterschiedlichen Funktionen sind Ziele von drei geführten, kostenfreien Rundgängen am Freitag, 17. Juni, 13, 15 und 17 Uhr, jeweils ab Groebelstraße 17:

■ das Ortsteilzentrum Kesselsdorfer Straße mit dem Areal der ehemaligen Lampenfabrik, Gröbelstraße 17, ein entwicklungsfähiger Gewerbestandort

■ die Weißeritz zwischen ehemaligem Ausflugslokal „Neue Sorge“ und Weißeritzknick. Experten stellen den Stand des Hochwasserschutzes und geplante Erholungs- und Freizeitflächen vor.

■ das Wohnquartier Oederaner Straße, letzten Sommer Station der Weißeritz-Licht+Spiele. Hier enden die eineinhalbstündigen Rundgänge.

Den Teilnehmern werden das Wesen und die Funktion der Stadträume „gestern, heute und morgen“ erläutert. Vorgestellt werden aktuelle Projekte. Das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V., das städtische Umweltamt und das Stadtteilentwicklungsprojekt Weißeritz laden zu der Veranstaltung des EU-Forschungsprojektes LUDA ein. Anmeldungen bitte bis 15. Juni an Frau Reichel, Telefon 4 88 34 45, wreichel@dresden.de.

Hänsel und Gretel kommen nach Trachau

Stadt erneuert Spielplatz

Die Mitarbeiter des Grünflächenamtes begannen, den Spielplatz an der Neuländer Straße in Trachau zu erneuern. Zum Thema „Märchenwald“ bauen sie neue, bunte Holzgeräte, auf denen die Kinder spielen, klettern, rutschen und sitzen können. Dazu gehören ein Hexenhaus mit Stall und die Figuren Hänsel, Gretel und Hexe, ein Haus mit Falken und Eulenstamm, eine Gruppe lustiger Wildschweine aus Holz, ein Fliegenpilz zum Drehen, ein Rutschenhaus mit Edelstahlrutsche und eine große Lummelbank mit Dach. Einige ältere, reparierte Spielgeräte wie die Kletterlandschaft, die Schaukel und das Klettersechseck werden in den neuen Spielplatz einbezogen.

Der Spielplatz wird abschnittsweise gebaut, sodass die Kinder während der Arbeiten einen Teil nutzen können. Zwei Monate dauern die Arbeiten an. Auszubildende sammeln dabei praktische Erfahrungen. Die Kosten für die Umgestaltung betragen rund 48 000 Euro.

Ihr Partner bei Komplettleistungen

KUNERT

DÄCHER UND BAU GmbH

Generalunternehmen	Dachdeckerarbeiten	Metallbau	Wintergärten
Zimmerei	Dachklempnerarbeiten	Kranverleih	Trockenbau

Mühlenstr. 11–12 und 17 • 04451 Zweenfurth • Tel. 03 42 91/43 80 • Fax 03 42 91/4 38 88
e-mail: info@kunert-daecher.de • www.kunert-daecher.de

Neuer Abfallkalender kommt

Nächste Woche erhalten die Dresdner Haushalte den Abfallkalender für das 2. Halbjahr 2005. Er wird wieder kostenlos über die Briefkästen verteilt. Wie gewohnt enthält er ein Verzeichnis der Wertstoffhöfe und -annahmestellen mit den geänderten Öffnungszeiten und die Termine der mobilen Schadstoffsammlungen. Ein Beitrag widmet sich dem Erwerb von Gebrauchsgütern als Alternative zum Neukauf. Außerdem rufen die Hamburger Stiftung „Gemeinsames Rücknahme-System Batterien“ und das Dresdner Abfallamt zur verstärkten Rückgabe verbrauchter Batterien und kleiner Akkus auf. Außer in Gorbitz erhalten die Haushalte dafür mit dem Abfallkalender auch eine Mini-Batterie-Box. Die Gorbitzer haben sie bereits bei einer Aktion im letzten Jahr erhalten. Wer den Kalender und die Box bis zum 19. Juni nicht bekommen hat, kann sie über das Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 anfordern oder im Ortsamt/in der Ortschaftsverwaltung abholen. Weitere Informationen: abfallberatung@dresden.de, www.dresden.de/abfall.

KULTUR

Rachmaninow, Mozart, Schostakowitsch

Beim 9. Zyklus-Konzert am 11./12. Juni, jeweils 19.30 Uhr im Kulturpalast, spielt die Dresdner Philharmonie Werke von Sergej Rachmaninow (1873–1943) und Dimitri Schostakowitsch (1906–1975). Im Kontrast dazu: das Konzert für Flöte, Harfe und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791).

Dresdens grüne Seiten

www.dresden.de/branchenführer

• Märkte • Offener Tag • Gebrauchsgüter • Grünflächen • Jugendliche • Kliniken • Wohnen • Arbeit • Hygiene • Musik • Galerien • Kleingärten • Modellbau • Senioren • Reiter • Lösschwitz • Badminton • Beratung • Gewässer • Werbung • Altstadt • Grünanlagen • Liegenschaften • Neustadt • Stadtreinigung • Fußball • Tagung • Ausweisung • Ausweisung • Freizeitanlagen • Rathaus • Stadtwerke • Tennis • Straßen • Sozialamt • Standesamt • Freizeit • Stadtbibliothek

Ab nächste Woche in die grüne Box

Sammelbehälter für Batterien kommt mit dem Abfallkalender

Die Hamburger Stiftung GRS Batterien und das Dresdner Abfallamt starten eine Umweltaktion: In der 24. Kalenderwoche erhalten die Dresdner Haushalte mit dem neuen Abfallkalender eine kleine Sammelbox, in der sie verbrauchte Batterien und Akkus sammeln können. Ein Großteil der Gorbitzer hat diese Box bereits im letzten Jahr erhalten. Sie ist auch an den Infostellen der Rathäuser, in den Bürgerbüros und Verwaltungsstellen sowie beim Abfallamt erhältlich.

Für den Hausmüll tabu

Täglich fallen in den Haushalten entladene Batterien und nicht mehr brauchbare Akkus an. Oft liegen sie lange an den verschiedensten Stellen, bevor sie zurückgegeben werden. Die neue Mini-Batterie-Box soll helfen: Praktisch zum Sammeln, erinnert der auffällig gestaltete, farbige Behälter daran, sie möglichst zum nächsten Einkauf mitzunehmen und abzugeben. Denn die Batterien (auch Knopfzellen) und Akkus



▲ **Batteriebehälter.** Gut platziert im Haushalt soll er seine Dienste leisten. Foto: GRS Batterien

enthalten Metalle, die wieder verwertet werden können und Schadstoffe. Deshalb gehören sie nicht in den Hausmüll. Man kann sie überall kostenlos zurückgeben, wo sie verkauft werden und auch in kommunalen Sammelstellen.

Sammeln wird belohnt

Wer seine Batterien und Akkus zurückgibt, tut also etwas für die Umwelt und kann beim Internet-Gewinnspiel (www.grs-batterien.de/Batterien)

sammeln wird belohnt) auch gewinnen. Jeden Monat gibt es neue, attraktive Preise.

Batterieverordnung gilt seit 1998

Seit Oktober 1998 gilt in Deutschland eine Batterieverordnung. Die von Herstellern gegründete Stiftung GRS Batterien stattet seitdem Händler, öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger, Gewerbebetriebe und öffentliche Einrichtungen unentgeltlich mit Sammel- und Transportbehältern aus. Sie holt, finanziert mit den Beiträgen von inzwischen 650 Batterieherstellern und -importeuren, die gesammelten Batterien und Akkus ab, sortiert und entsorgt sie.

Rückfragen/weitere Informationen: GRS Batterien Hamburg, Telefon (0 40) 23 77 88, Fax: (0 40) 23 77 87, E-Mail: info@grs-batterien.de, www.grs-batterien.de; Abfallamt Dresden, Telefon (03 51) 4 88 96 33, Fax: (03 51) 4 88 96 03, E-Mail: abfallberatung@dresden.de

Anzeige

Volle Ladung preisreduziert!
Ford Transit City-Light.

Ford Transit FT 240 City Light
Kastenwagen
2.0 TDE-Motor, 63 kW/85 PS, Nutzlast: 700 kg, Ladevolumen: 6,3 m³, Laderaumlänge: 2501 mm, ABS, Trennwand, Blechbodendoppelsitz, Zentralverriegelung, Radio/CD, Verzurösen

UPE €17.275,-
Unser Preis €12.990,-

Leasingangebot
36 Monate Laufzeit
10.000 km pro Jahr
0,- € Leasing-Sonderzahlung
monatliche Leasingrate €199,-

Ein Leasingangebot der FordBank

Besser ankommen

NutzfahrzeugZentrum Sachsengarage

► Felschwitz Straße 82 • 01159 Dresden
• Rainer Ulrich Tel. 0351 4201-121
• Gerolf Kretzschmar Tel. 0351 4201-126

► Liebstädter Straße 5 • 01277 Dresden
• André Weiß Tel. 0351 4201-217

* Preise zzgl. 715,- EUR Überführungskosten und gesetzlicher Mehrwertsteuer.
Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 6,7 (kombiniert), 6,7 (innerorts), 5,4 (außerorts).
CO₂-Emission: 159 g/km (kombiniert).

Dresdner Amtsblatt



Das amtliche Mitteilungsblatt
der Landeshauptstadt Dresden –
auch im Trauerfall.

Pietätvolle Hilfe in Ihrer Nähe:

AETAS Bestattungen	Wehlener Straße 16	01279 Dresden
Antea Bestattungen	Gompitzer Straße 29	01157 Dresden
	Louisenstraße 22	01099 Dresden
	Spitzwegstraße 66a	01219 Dresden
	Pfötenhauerstraße 68	01307 Dresden
	Königsbrücker Landstraße 54	01109 Dresden
	Breitscheidstraße 55	01237 Dresden
	Herzberger Straße 12	01239 Dresden
ANTEA Bestatter Vogel GmbH	Freiberger Straße 16	01723 Wilsdruff
Bestattungshaus Rolf Beuhne	Hauptstraße 31	01640 Coswig
Bestattungseinrichtung in Radebeul	Altkötzschenbröda 14	01445 Radebeul
	August-Bebel-Straße 24	01445 Radebeul
Bestattungshaus Werner Billing	Bahnhofstraße 83	01259 Dresden
	Berggartenstraße 19	01277 Dresden
	Lessingstraße 8	01809 Heidenau
	Gartenstraße 26	01796 Pirna
Bestattungshaus Dresden-Ost	Lockwitzer Straße 24	01219 Dresden
	Bautzner Landstraße 24	01324 Dresden
Bestattungshaus Ockert	Schlüterstraße 48	01277 Dresden
Bestattungsinstitut Ockert GmbH	Bönischplatz 5	01307 Dresden
Bestattungsinstitut Bosse GmbH	Industriestraße 25	01129 Dresden
	Kesselsdorfer Straße 106	01159 Dresden
	Nürnbergstraße 2	01187 Dresden
Bestattungshaus Denkert Herbert	Pirnaer Straße 33	01254 Radeberg
Bestattungshaus Dilck Friedhelm	Dresdner Straße 2	01723 Wilsdruff
Bestattungsinstitut Denk GmbH	Friedrichstraße 28	01067 Dresden
Bestattungsinstitut Teuchert GmbH	Hörigstraße 20	01157 Dresden
	Kötzschenbrodaer Straße 1a	01468 Moritzburg
	Michelangelostraße 1	01217 Dresden
	Bautzner Straße 75	01099 Dresden
Elb-Bestattungen Pirna GmbH	Boxdorfer Straße 21	01129 Dresden
	Reutlinger Straße 32	01796 Pirna
Bestattungen Torsten Gaumert	Gartenstraße 5	01796 Pirna
	Keglerstraße 4	01309 Dresden
	Karlsruher Straße 117	01189 Dresden
	Saarstraße 1	01189 Dresden
Helbig Bestattungen	Meißner Landstraße 177	01157 Dresden
	Hermann-Ilgen-Straße 44	01445 Radebeul
	Pestalozzistraße 9	01445 Radebeul
	Hauptstraße 29	01689 Weinböhla
	Johannesstraße 29a	01640 Coswig
Kirchhof Bestattungen	Schandauer Straße 49	01277 Dresden
	Königsbrücker Landstraße 27	01109 Dresden
	Helfenberger Weg 17	01328 Dresden
KOROM Bestattungsinstitut	Poisentalstraße 3	01705 Freital
Landesfachverband d. Bestatter e. V.	Bahnhofstraße 83	01259 Dresden
Bestattungshaus Manola Müller	Wehlener Straße 46	01279 Dresden
Bestattungen Müller Richard	Altenberger Straße 53	01277 Dresden
Bestattungen Müller Richard	Wehlener Straße 9	01279 Dresden
Bestattungen Müller Richard	Dresdner Straße 285	01705 Freital
Bestattungen Müller Monika	Pirnaer Straße 16	01809 Heidenau
Bestattungen Muschter Reiner	Lungkwitzer Straße 30a	01731 Kreischa
Bestattungsinstitut Muschter	Hauptstraße 40	01454 Radeberg
Sievers Bestattungen	Hauptstraße 14	01796 Pirna
Bestattungen Schöne Thomas	Striesener Straße 44	01307 Dresden
Städtisches Friedhofs- und	Brösgener Straße 3	01731 Kreischa
Bestattungswesen Dresden	Löbtau Straße 70	01159 Dresden
Bestattungen Schuster Uwe	Pulsritzer Straße 45	01454 Radeberg
Winkler Bestattungshaus GmbH	Pulsritzer Straße 45	01454 Radeberg
Bestattungen Remondis GmbH	Sachsenplatz 3	01705 Freital
Bestattungshaus Okert	Wehlener Straße 26	01279 Dresden



Verlags GmbH.

Anzeigenservice: 03 51 / 45 68 01 11

Ein sächsisches Unternehmen
Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V.



TORSTEN GAUMERT
BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstraße 4 • 01309 Dresden
Tel. (03 51) 3 12 93 00
Karlsruher Straße 117 • 01189 Dresden
Tel. (03 51) 4 04 37 82
Saarstraße 1 • 01189 Dresden
Tel. (03 51) 4 24 75 90

Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Bestattungshaus
Werner
BILLING
GmbH

Tag und Nacht für Sie erreichbar über alle Telefon-Nummern:



Büro Pirna
Gartenstraße 26
01796 Pirna
Tel.: 03501/ 57 00 00
Fax: 03501/ 44 74 38

Büro Heidenau
Lessingstraße 8
01809 Heidenau
Tel.: 03529/ 59 00 10
Fax: 03529/ 59 00 11

Büro Blasewitz
Berggartenstraße 19
01277 Dresden
Tel.: 0351/ 3 17 90 24
Fax: 0351/ 3 17 90 26

Büro Strehlen
Lockwitzer Straße 24
01219 Dresden
Tel.: 0351/ 4 71 62 86
Fax: 0351/ 4 71 62 87

Büro Zschachwitz
Bahnhofstraße 83
01259 Dresden
Tel.: 0351/ 2 01 58 48
Fax: 0351/ 2 03 11 89

Steinmetz GbR
Rene' & Axel Hentzschel

Wehlener Str. 300
01279 Dresden
Beratender Steinmetz: Holger Kuch

Tel.: 0351-2163940
Fax.: 0351-2163940
Mobil: 0152-04903239

www.steinmetz-hentzschel.de

Suchen Sie
eine Baustelle?

www.dresden.de/stadtentwicklung

Entscheidungen zur Holding Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH

Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 19./20. Mai 2005 den Beschluss V0631-SR13-05 zur Holding Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft. Der im Amtsblatt Nr. 22/05 veröffentlichte Beschluss wurde nicht vollständig gedruckt. Hier der vollständige Wortlaut:

Beschluss-Nr.: V0631-SR13-05: Unternehmerische Entscheidungen zur Holding Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH

Der Stadtrat beschließt:

Zielführend zur Abwicklung sowie zur Vermeidung der Insolvenz der Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH (SWVG) und ihrer Untergesellschaften werden folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Trink- und Abwasser GmbH Schönfeld-Weißig (TAW)

1.1 Der Verkauf und die Abtretung der Vermögensgegenstände der Trink- und Abwasser GmbH Schönfeld-Weißig an die Stadtentwässerung Dresden GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2005, 0:00 Uhr wird bestätigt.

1.2 Der Verschmelzung der Trink- und Abwasser GmbH Schönfeld-Weißig nach Abwicklung des Kauf- und Abtretungsvertrages auf die Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH wird zugestimmt.

1.3 Die Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft wird beauftragt, bis zum 30.09.2005 ihre gegenüber der Trink- und Abwasser GmbH Schönfeld-Weißig bestehenden Verbindlichkeiten aus Darlehen in Höhe von 500.000,00 EUR zuzüglich Zinsen, die aufgrund des Kauf- und Abtretungsvertrages dann gegenüber der Stadtentwässerung Dresden GmbH bestehen, abzulösen.

1.4 Der Darlehensvertrag zwischen der Trink- und Abwasser GmbH und der Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH vom 16.11.2004 ist so zu ändern, dass die Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 500.000,00 EUR (zuzüglich Zinsen) zum 30.09.2005 fällig wird.

2. Volksküche Weißig GmbH

2.1 Die Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH verkauft ihre vollständigen Geschäftsanteile an der Volksküche Weißig GmbH gegen

Höchstgebot. Der Käufer wird durch eine öffentliche Ausschreibung gesucht. Auflagen oder Verpflichtungen für den Käufer sind wie folgt vorzusehen:

1. Der Charakter der Volksküche als Versorgungseinrichtung im Territorium für die Kindertagesstätten, Schulen, Rentner und Gewerbetreibenden mit frisch zubereitetem Essen muss erhalten bleiben.

2. Die bestehenden Verträge mit den Essenabnehmern und dem Gaststättenbetrieb werden gesichert.

3. Übernahme und Weiterbeschäftigung des bestehenden Personals für die Dauer von mindestens 5 Jahren.

4. Die gegenwärtige Frische-Speisen-Zubereitung im Objekt bzw. in der Ortschaft ist zu gewährleisten und zu sichern.

2.2 Sollte die Ausschreibung ergebnislos bleiben, ist die Volksküche Weißig GmbH durch Liquidation aufzulösen.

3. Liegenschaften Weißig GmbH

3.1 Die Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH verkauft ihren vollständigen Geschäftsanteil an der Liegenschaften Weißig GmbH mit Wirkung vom 31. Dezember 2004 an den Konzern WOBÄ DRESDEN GMBH und tritt diesen Geschäftsanteil mit Wirkung vom 31. Dezember 2004/01. Januar 2005 an den Konzern WOBÄ DRESDEN GMBH ab. Als Kaufpreis für den veräußerten Geschäftsanteil wird die Höhe des zum 31. Dezember 2004 bilanzierten Eigenkapitalwertes der Liegenschaften Weißig GmbH festgelegt.

3.2 Der Gesellschaftsvertrag für die Liegenschaften Weißig GmbH wird bestätigt.

4. Bau- und Siedlungsgesellschaft Schönfeld-Weißig mbH (BSGSW)

4.1 Die mit Stadtratsbeschluss vom 27.05.2004 (V4011-SR77-04) festgelegte Eingliederung bzw. Übertragung der BSGSW in die Holding WOBÄ DRESDEN GMBH ist zeitnah umzusetzen. Als Kaufpreis ist der Unternehmenswert der BSGSW abzüglich der möglicherweise anfallenden Grunderwerbssteuer zu vereinbaren.

4.2 Die Landeshauptstadt Dresden übernimmt die Verpflichtungen aus dem zum 30.11.2005 fällig werden kommunal verbürgten Darlehen der BSGSW in Höhe von 4.857.272,87

EUR. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 30.09.2005 einen Beschlussvorschlag zur haushaltsrechtlichen Umsetzung dieser Darlehensübernahme zu unterbreiten.

4.3 Die Landeshauptstadt Dresden verpflichtet sich gegenüber der übernehmenden Gesellschaft, der Stesad Immobilien GmbH, zur Übernahme eventueller Rückforderungen von Fördermitteln (685.131,12 EUR) für die Erschließungsmaßnahme des Gewerbegebietes Eschdorf/Rossendorf.

5. Sport- und Vereinshaus Weißig GmbH
5.1 Der Oberbürgermeister und die SWVG werden beauftragt, dem Stadtrat bis zum 30.09.2005 einen Entscheidungsvorschlag zur weiteren Verfahrensweise mit der Sport- und Vereinshaus Weißig GmbH vorzulegen. Dabei sind insbesondere die Varianten einer Eingliederung der Sport- und Vereinshaus Weißig GmbH in den städtischen Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb sowie einer Ausschreibung der Gesellschaft zum Verkauf und weiteren Betreibung zu prüfen.

6. Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH

6.1 Zur Realisierung der vorgenannten unternehmerischen Entscheidungen wird der Fortbestand der Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft (SWVG) durch die Anerkennung der bilanziell zum 31.12.2004 ausgewiesenen Forderungen der SWVG gegen die Landeshauptstadt Dresden Höhe von 501.151,59 EUR gesichert. Im Fall der Geltendmachung dieser Forderungen durch die SWVG leistet die Landeshauptstadt Dresden Kapitaleinlagen in die SWVG in entsprechender Höhe. Die Deckung erfolgt aus der Allgemeinen Rücklage (Haushaltsstelle 9100.310.9000).

6.2 Ferner verpflichtet sich die Landeshauptstadt Dresden auch über den 31.12.2004 hinaus den Fortbestand der SWVG und deren Tochtergesellschaften bis zur endgültigen Abwicklung der oben genannten unternehmerischen Entscheidungen zu sichern.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle gesellschaftsrechtlichen Schritte zur Umsetzung der oben genannten Beschlusspunkte durchzuführen.

Die STADT hilft

Zuständigkeiten für Sozialleistungen neu geregelt

Mit dem Aufbau der ARGE Dresden zur Gewährung von Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch – SGB II – (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld) und der damit verbundenen weiteren Gewährung von Sozialhilfeleistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch – SGB XII – an die anspruchsberechtigten Dresdner Bürgerinnen und Bürger sind seit kurzem die Sachgebiete Sozialleistungen in den Ortsämtern Neustadt und Pieschen 63 geschlossen.

Die Bürgerinnen und Bürger der Ortsamtsbereiche Neustadt, Klotzsche und Pieschen können sich mit ihren Anliegen zum **SGB II** an die Außenstelle der ARGE, **Glacisstraße 6** wenden:

■ dienstags, donnerstags und freitags 8 bis 12 Uhr sowie zusätzlich

■ dienstags 14 bis 18 Uhr.

Für Anfragen und Anliegen nach dem **SGB XII** stehen ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes im Ortsamt Pieschen, **Bürgerstraße 63** zur Verfügung:

■ dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr nach Terminvereinbarung

sowie zur Notsprechstunde

■ dienstags und donnerstags 8 bis 9 Uhr

■ freitags 8 bis 9 Uhr

Verwaltungsausschuss tagt

Das städtische Vorlagenwesen steht auf der Tagesordnung des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit am Montag, 13. Juni, 16.30 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, Beratungsraum 3 (3. Etage). Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Bauausschuss tagt

Der Bebauungsplan für die Bautzner Straße 1–5 in Weißig ist das Hauptthema der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau am Mittwoch, 15. Juni, 16 Uhr im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19 Raum 4014 (4. Etage). Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Ortschaftsrat Cossebaude tagt

Der Ortschaftsrat Cossebaude lädt alle Interessierten für **Montag, 13. Juni, 18.30 Uhr** zur öffentlichen Sitzung in den Bürgersaal der Verwaltungsstelle, Dresdner Straße 3 ein.

Tagesordnung des öffentlichen Teiles:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und der Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Hochwasserschutzkonzept Elbe – Cossebaude/Gohlis
5. Perspektiven der Abwasserbeseitigung im Ortschaftsbereich
6. Planungsvorstellung der Gestaltung „Dorfplatz“ Gohlis
7. Vorbereitung einer Verkehrsschau an der B 6
8. Finanzmittel, Zuschussanträge für ASB, Jugendverein „Alte Feuerwehr“, Jugendrotkreuz und Kinderhaus Cossebaude
9. Informationen und Anfragen: Sportentwicklungsplan, Postleitzahlenänderung/Straßenumbenennung

Jugendhilfeausschuss tagt

Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 16. Juni, 18 Uhr im Festsaal des Rathauses Dr.-Külz-Ring 19 (2. Etage):

1. Protokollkontrolle
 2. Jahresbericht 2004 der Abteilung Beistandschaften, Amtsvormundschaften und -pflegschaften
 3. Aufnahme des Trägers der freien Jugendhilfe Christlicher Schulverein Zschachwitz e. V. in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen
 4. Fortschreibung Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen für den Zeitraum 2005 bis 2007
 5. Elternmitwirkung
 6. Neue Arbeitsstrukturen im bisherigen Jugend- und Sozialamt
 7. Berichte aus den Unterausschüssen
 8. Informationen
- Weitere Punkte sind nicht öffentlich.



Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das **Gesundheitsamt, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Arzt/Ärztin Kinderneuropsychiatrie Chiffre: 53050603

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Diagnostik von Entwicklungsstörungen, neurologischen Erkrankungen,

psychiatrischen Störungsbildern, Verhaltensauffälligkeiten sowie Erziehungsproblemen und altersspezifischen Identitäts- und Ablösekrise von Kindern und Jugendlichen

- Krisenintervention
- fachspezifische Therapieformen (medikamentös, psychosomatisch, psychotherapeutisch) und Einleitung weiterer diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen

- Erziehungsberatung, Beratung von Personen im sozialen Umfeld, Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben gem. Sächs.Psych.KG

- Gutachterstellung im Rahmen des Amtsärztlichen Dienstes wie Einleitung und Begleitung von Eingliederungshilfe
- Aufklärung und Anleitung von Personen und Institutionen im sozialen Netzwerk zu fachspezifischen Fragestellungen

- Teilnahme und Leitung von Arbeitsgruppen

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Facharzt/Fachärztin für Kinder-Neuropsychiatrie oder im letzten Drittel der Facharztausbildung befindlich (Antrag auf Weiterbildungsermächtigung ist gestellt), Erfahrungen im ambulanten Bereich und Führerschein Klasse II.

Erwartet werden ein solides klinisches Fundament, Engagement und Teamfähigkeit sowie Aufgeschlossenheit für gemeindenaher psychiatrische Denk- und Arbeitsweisen.

Die Stelle ist nach BBO, Besoldungsgruppe A 14/BAT-O, Vergütungsgruppe I b bewertet.

Bewerbungsfrist: 24. Juni 2005

Wöchentliche Arbeitszeit nach Bezirks-Tarifvertrag vom 11. März 2003 (Angestellte).

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Öffentliche Bekanntmachung

Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der Gemeinde Dresden, Gemarkung Zschieren der Flurstücke: 185, 186, 187, 188, 189, 194, 195, 196, 198/1, 199/1, 200/1, 201, 202/1, 204, 206, 207, 209, 210, 211, 213, 214, 215, 216, 217, 221, 222, 223, 224, 225, 226 und 227. Im Januar/Februar 2005 bestimmte das Städtische Vermessungsamt Dresden durch Katastervermessungen an o. a. Flurstücken Flurstücksgrenzen.

Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

- Grenz wiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 15 SächsVermG)
- Grenzfeststellung (§ 15 SächsVermG)
- Abmarkung (§ 16 SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)
- Absehen von der Abmarkung (§ 16 SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)

Wegfallen von Grenzpunkten. Rechtsgrundlage für die Amtshandlungen ist das Sächsische Vermessungsgesetz (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342) durchgeführt.

Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat.

Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Die dazugehö-

gen Vermessungsschriften liegen im Amtssitz des Städtischen Vermessungsamtes Dresden in der Zeit vom **13. Juni bis einschließlich 13. Juli 2005**, Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, Zimmer 1068, 01067 Dresden, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Krüger

Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

Anzeige

Weg aus der Abhängigkeit
In Togo sind Mädchen billige Handelsware: Oft an ältere Männer verheiratet, sind sie für alle Arbeiten im Haus und auf dem Feld zuständig. Nach dem Tod des Mannes haben sie keinerlei Rechte und werden zu ihrer Familie zu-

rückgeschickt. „Ausbildung statt Ausbeutung“ ist deshalb das Motto von La Colombe. Das Projekt bildet Mädchen und junge Frauen in einfachen Handwerkstechniken aus und eröffnet damit einen Weg aus totaler Abhängigkeit und Verfügbarkeit.

„Brot für die Welt“ und seine Partner geben Hoffnung auf ein Leben in Würde. Helfen Sie mit!

Brot für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Postbank Kbin
Konto 500 500-500
BLZ 370 100 50
Postfach 10 11 42
70010 Stuttgart

Polzeiverordnung zum Stadtteilstfest Bunte Republik Neustadt 2005

(PoIVO BRN 2005) vom 25. Mai 2005

Aufgrund der §§ 9, 14 und 17 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (GVBl. S. 466 ff.) erlässt der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden folgende Polizeiverordnung:

§ 1 Zeitlicher Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt vom 17. Juni 2005, 15.00 Uhr bis zum 20. Juni 2005, 8.00 Uhr.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt für den Bereich (vgl. Lageplan gemäß Anlage), der begrenzt wird durch folgende Straßenzüge: Bautzner Straße – Königsbrücker Straße – Bischofsweg – Prießnitzstraße – Pulsnitzer Straße – Bautzner Straße. Die genannten Straßenzüge selbst gehören nicht zum Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung.

§ 3 Verweis auf Erlaubnisvorbehalt

Sämtliche Veranstaltungen und Aktivitäten im öffentlichen Verkehrsraum, die über den straßenrechtlichen Gemeingebrauch hinausgehen und für die keine Erlaubnis erteilt wurde, sind nicht gestattet.

§ 4 Verkaufs- und Verbringungsverbote

(1) Für den Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern gelten folgende Verbote:

1. Ambulante Händler und Betreiber ambulanter Gaststätten dürfen Getränke weder in Glasflaschen noch in Gläsern verkaufen.

2. Gaststätten mit fester Betriebsstätte im räumlichen Geltungsbereich ist der Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern mit folgender Ausnahme untersagt: Erlaubt bleibt der Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern zum Verzehr an Ort und Stelle. Bei Außengastronomie gilt diese Ausnahme nur, wenn die Bewirtung im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit der festen Betriebsstätte erfolgt.

3. Gewerbetreibende des Einzelhandels dürfen keine Getränke in Glasflaschen verkaufen. Dieses Verbot gilt nicht am 17. Juni 2005 von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am 18. Juni 2005 von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

(2) Ferner ist es verboten, während des zeitlichen Geltungsbereiches Glas-

flaschen in den räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung zu verbringen. Dieses Verbot gilt nicht am 17. Juni 2005 von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am 18. Juni 2005 von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

§ 5 Lärmschutz

In der Nacht vom 17. zum 18. Juni 2005 und in der Nacht vom 18. zum 19. Juni 2005 sind jeweils ab 1.00 Uhr sämtliche lärmintensiven Aktivitäten einzustellen, so dass die Nachtruhe der Anwohner gewährleistet ist. Dies betrifft insbesondere musikalische Darbietungen jedweder Art. Am 19. Juni 2005 sind sämtliche Festaktivitäten bis 21.00 Uhr zu beenden.

§ 6 Entzündungsverbote

(1) Das Entzünden von Lagerfeuern und Tonnenfeuern ist verboten.

(2) Das Mitführen sowie Entzünden von Feuerwerkskörpern ist verboten.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 4 Abs. 1 Getränke in Glasflaschen oder Gläsern verkauft oder

2. entgegen § 4 Abs. 2 Glasflaschen in

den räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung verbringt oder 3. entgegen § 5 in der Nacht vom 17. zum 18. Juni 2005 oder in der Nacht vom 18. zum 19. Juni 2005 nach 1.00 Uhr oder am 19. Juni 2005 nach 21.00 Uhr lärmintensive Aktivitäten, die geeignet sind, die Nachtruhe der Anwohner zu stören, durchführt oder 4. entgegen § 6 Abs. 1 Lagerfeuer oder Tonnenfeuer entzündet oder 5. entgegen § 6 Abs. 2 Feuerwerkskörper mitführt oder entzündet.

(2) Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 1.000 EUR geahndet werden.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Polizeiverordnung tritt am 16. Juni 2005 in Kraft.

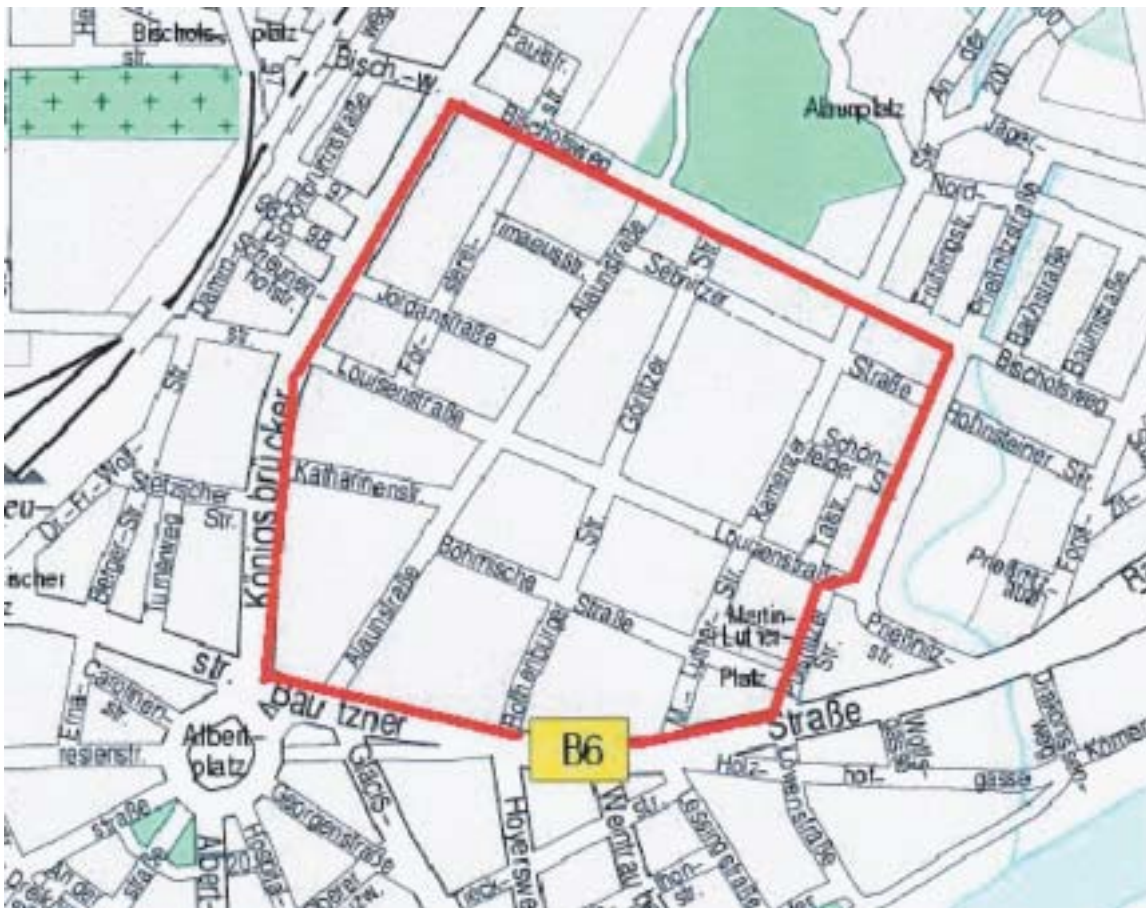
Hinweis:

Die Durchführung von über den straßenrechtlichen Gemeingebrauch hinausgehenden Aktivitäten im öffentlichen Verkehrsraum (§ 3) ist bußgeldbewehrt gemäß § 18 Abs. 1 Ziff. 1 der Sondernutzungssatzung der Landeshauptstadt Dresden i. V. m. § 52 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG).

Dresden, 25. Mai 2005

gez. Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Dresden

Anlage: Lageplan zu § 2 der Polizeiverordnung zum Stadtteilstfest Bunte Republik Neustadt 2005



Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

Herrn Horst Bail

Horst Bail verstarb am 4. Mai 2005 im Alter von 66 Jahren. Er war seit 1967 im Grünflächenamt der Landeshauptstadt Dresden als Gärtner und in der Straßenjungerbaupflege tätig. Horst Bail war stets ein zuverlässiger und engagierter Mitarbeiter.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Dresden

Irma Castillo
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

■ Blasewitz

Der Ortsbeirat Blasewitz berät in seiner Sitzung am 15. Juni, 17.30 Uhr Naumannstraße 5 über einen Antrag zur Errichtung von Gemeinschaftsschulen.

Außerdem stellen sich die Aktionsgruppe für den Sportplatz der 63. Grundschule und der Kanusportverein Dresden vor.

■ Pieschen

Der Sportentwicklungsplan für Dresden, die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen und das Verkehrsbauvorhaben Großenhainer Straße zwischen Schützenhofstraße und Neuländer Straße stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Pieschen am Dienstag, 14. Juni, 18 Uhr im Sportcenter Motor Mickten, Pestalozziplatz 20. Der Sportverein stellt sich zu Beginn der Sitzung vor. Die weiteren Themen: Nachtflugbeschränkung für den Flughafen Dresden und Leitbild Stadtumbau.

Massenpetition gegen die Erhöhung der Grundsteuer

Dem Petitionsausschuss gingen Beschwerden über die Grundsteuererhöhung in der Landeshauptstadt Dresden zu. Diese wurden unter dem Aktenzeichen P0041 registriert. Weiter eingehende Petitionen werden diesem Aktenzeichen zugeordnet. Der Petitionsausschuss hat sich auf seiner Sitzung am 25. Mai 2005 eingehend mit dem Anliegen befasst. Im Ergebnis kann den Petitionen aus folgenden Gründen leider nicht abgeholfen werden:

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat auf seiner Sitzung am 17./18. März 2005 den Haushaltsplan für das Jahr 2005 verabschiedet. Bestandteil dieses Beschlusses war unter anderem die Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B. Dieser beträgt nunmehr 635 Prozent. Die Erhöhung wurde von der Stadtverwaltung aus mehreren Gründen vorgeschlagen:

Zum einen ist die Finanzlage der Landeshauptstadt Dresden sehr angespannt. Der Verwaltungshaushalt weist ein Defizit auf, d. h., es wird zurzeit mehr Geld ausgegeben als eingenom-

men. Zu einem Großteil der Ausgaben ist die Stadt gesetzlich verpflichtet, beispielsweise wenn es um Sozialhilfeleistungen oder Brandschutzmaßnahmen geht. Der übrige, ungleich kleinere Teil der Ausgaben ist im freiwilligen Bereich angesiedelt. So finanziert die Landeshauptstadt beispielsweise Jugendeinrichtungen, Kinderkrippen, den öffentlichen Nahverkehr, Kultureinrichtungen oder auch die bürgernahen Ortsämter. Diese Ausgaben sind nicht zwingend erforderlich. Sie werden jedoch von der Verwaltung, vom Stadtrat und vor allem von vielen Bürgerinnen und Bürgern als notwendig angesehen. Und sie müssen natürlich finanziert werden.

Zum anderen hat das Regierungspräsidium Dresden die Stadt wiederholt darauf hingewiesen, dass sie alle Möglichkeiten zur Erhöhung von Einnahmen nutzen möge. In den vergangenen Jahren hat die Stadt viel getan, um beispielsweise die Personalkosten zu senken. Mit den Gewerkschaften wurde ein Bezirkstarifvertrag geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter der Stadtverwaltung arbeiten verkürzt und erhalten dafür weniger Gehalt. Gleichzeitig wurden die Beiträge und Gebühren für Dienstleistungen und Angebote der Stadtverwaltung in moderater Weise erhöht. Dennoch ist der Haushalt nach wie vor defizitär.

In seinen Beratungen zum Haushaltsplan hat es sich der Stadtrat nicht leicht gemacht. Die Frage, ob der Grundsteuerhebesatz erhöht werden soll, wurde in den Fraktionen, in den Ausschüssen und auch auf der Plenarsitzung intensiv diskutiert. Es galt abzuwägen, welche Entscheidung angesichts unzureichender Einnahmen und steigender Ausgaben vernünftig und gut für die Stadt ist.

Am Ende der Beratungen stand ein im Stadtrat demokratisch gefasster Beschluss, der in der Sitzung des Stadtrates am 19./20. Mai 2005 mit Beschluss-Nr. V0579-SR13-05 bestätigt wurde.

gez. Christa Müller
Vorsitzende des
Petitionsausschusses

Anzeigen

Business College als Alternative zur Universität

25 000 Bewerber auf 10 600 Studienplätze. Im Wintersemester 2003/2004 gehen über die Hälfte der Abiturienten, die auf einen Platz in Betriebswirtschaft hoffen leer aus. Immer mehr nutzen die Alternative zur Universität – das Studium an einer privaten Business School und wählen so lieber kleine Arbeitsgruppen statt dem anonymisierten Massenbetrieb der Universitäten.

Das Euro-Business-College (EBC) Dresden (s. Anzeige, Rückseite) bietet Abiturienten und Fachoberschülern, eine fundierte Ausbildung, die vielseitig, kompakt und mit reichem Praxisanteil versehen ist und durch die internationale Ausrichtung die besten Chancen für den

beruflichen Erfolg sichert. Die inhaltlichen Schwerpunkte der überschaubar strukturierten Studiengänge orientieren sich dabei am hohen Niveau international anerkannter Business Schools in Europa und Amerika.

Die moderne Wirtschaft stellt ganz konkrete Anforderungen an den Managementnachwuchs. So sind dynamische Persönlichkeiten, die zügig in sechs Semestern praxisbezogen studiert haben und Fremdsprachen so eloquent beherrschen, dass sie diese im internationalen Geschäft erfolgreich anwenden können, gefragt denn je. Das Studium am College schafft dafür die Basis, wobei darauf geachtet wird, dass die Motivation

und das Profil der Studenten, die Inhalte des Studiums und die Voraussetzungen für praktisches Handeln und fachliches Know how eine Einheit bilden.

Mit der in allen Studiengängen integrierten mehrsprachigen Ausbildung und einem obligatorischen Auslandssemester an einer Partnereinrichtung in Irland, Grossbritannien, Spanien oder Frankreich bzw. einem Betriebspraktikum in einer dieser europäischen Metropolen bietet das EBC Dresden seinen Studierenden hervorragende Möglichkeiten, international ausgerichtete Kompetenzen zu erwerben. Durch internationale Kooperation ist es dem College möglich, ab 2005 allen Studenten ein integriertes

Parallelstudium an der britischen University of Sunderland (UK) anzubieten, so dass nach erfolgreichem 3-jährigem Studium gleichzeitig der international anerkannte Bachelor of Arts (Honours) BA (Hons) der University of Sunderland erworben werden kann.

Bewerbungen für das Herbstsemester 2005 können noch an die in der Anzeige genannten Adresse gerichtet werden.

Kontakt:
Euro Business College GmbH
Herr Dr. Adler,
Tel.: 0351/46984-10, Fax -11

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

- a) WOBA DRESDEN GMBH, Abteilung Technik/Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: (0351) 2588312; in Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Dresden
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) Bauvorhaben: Sportschulzentrum Ost-
ragehege in Dresden**
- d) Ort der Ausführung: Messering 1, 2, 3, 25, 26, 27 in 01067 Dresden
- e) Vergabenummer: 20050/05 Los 3: Rohbauarbeiten; 20050/05 Los 13: Lüftung (Altbau);
Art und Umfang der Leistung:
Los 3 - Rohbauarbeiten:**
1 psch. Baustelleneinrichtung; 6.100 m² Bodenplatten unterschiedl. Stärke und Anforderung;
1.050 m³ Pfahlkopf balken unterschiedl. Abmessungen;
Ausbildung UG als WU-Konstruktion; 9.700 m² Betondecken in unterschiedl. Abmessungen;
Betonwände und Stützen mit Sichtbetonanforderungen;
Betonfertigteile für Treppen, Wandscheiben und Ausstattungselemente; Stahlkonstruktion für Sporthallendach;
Los 13 - Lüftung (Altbau):
8 St. Splitt-Kälteanlagen 2,5 bis 7,5 kW Kälteleistung;
1 St. Lüftungsanlage Küche mit Lüftungsdecke 14.000 m³/h;
1 St. Lüftungsanlage Sporthalle 10.000 m³/h; 8 St. Lüftungsanlagen 500 m³/h bis 7.000 m³/h;
7 St. Entlüftungsanlagen 150 m³/h bis 1.200 m³/h;
7 St. Entlüftungsanlagen Laborabluft Schule
- f) Angebot können losweise erfolgen; Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert, sich am Wettbewerb zu beteiligen
- g) Ausführungsstatik und Abbruchtechnologie in Verantwortung des AN
- h) Ausführungsfrist:**
Los 3 - Beginn: 22.08.2005, Ende: 16.12.2005; Los - 13 Beginn: 21.11.2005, Ende: 09.03.2007
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen mit Angabe der Vergabe-Nummer: bei persönlicher Abholung Los 3 und 13 bis 26.06.2005, jeweils Montag - Freitag: 14.00 - 16.00 Uhr im Büro Heinle, Wischer und Partner, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden; bei schriftlicher Anforderung: gleiche Termine, Büro Heinle, Wischer und Partner, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 477700, Fax: 4777011; Posteingang bei o. a. Adresse; verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: Höhe des Kostenbeitrages per Banküberweisung;
Los 3: 70,00 EUR, Los 13: 63,50 EUR; Empfänger: Thomas Heinle;
Zahlungsgrund: Verdingungsunterlagen; Kontonummer: 3100207423, Bankleitzahl: 85050300, Kreditinstitut: Ost-sächsische Sparkasse Dresden; Der Nachweis über Einzahlung (Kopie Überweisungsschein) ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Anforderungen ohne Nachweis werden nicht berücksichtigt. Die Kosten werden nicht erstattet.
- k) Abgabe der Angebote:**
Los 03: 27.06.2005, 9.45 Uhr; Los 13: 27.06.2005, 10.45 Uhr
- l) Angebote sind zu richten an: WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Empfang
- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung:**
Los 03: 27.06.2005, 10.00 Uhr; Los 13: 27.06.2005, 11.00 Uhr; WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
- p) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise:
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a - g VOB/A, einschl. der Vorlage der Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und der Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes nach § 48 b, Abs. 1, Satz 1 EStG; Bescheinigung der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft, Referenzen. Bieter, die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
Nicht beigelegte Eignungsnachweise können zur Nichtberücksichtigung der Angebote führen.
Für Los 03 ist Angabe der Geräteliste notwendig.
Für Los 13 ist der Nachweis der Zulassung als Kältetechnikfachbetrieb notwendig.
- t) Bindefrist endet am: nach 30 Tagen**
- v) Auskünfte zu technischen Fragen erteilt: BÜRO Heinle, Wischer und Partner, Herr Krauß, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 477700, Fax: 4777011;
Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung, VOB; VOL, Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: (0351) 8259999
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883821, Fax: 4883804, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Einbau Behindertenaufzug und Behindertentoilette,
Vergabenummer 0001/05**
- d) Gymnasium Dresden-Cotta, Cossebauder Straße 35, 01157 Dresden
- e) Los 21:**
Aufzugstechnik Lieferung und Montage eines Personenaufzuges nach EN 81-1, getriebeelos, ohne Triebwerksraum - Tragfähigkeit: 630 kg - Geschwindigkeit: 0,63 m/s - Förderhöhe: ca. 19,8 m - Anzahl der Haltestellen: 7 - Anzahl der Türen: 7
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 21/0001/05: Beginn: 04.10.2005, Ende: 28.10.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 21/0001/05: 4,47 EUR;
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheit: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Fa. Saxoprint GmbH eine einmalige Bank-einzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 28.06.2005, 11.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4883771, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 21/0001/05: 28.06.2005, 11.00 Uhr
- p) Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt.) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) 20.07.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de;
Auskünfte erteilt: Architekturbüro Kretschmar+Dr.Borchers, Frau Dr. Borchers, Tel.: (0351) 2133730, Hochbauamt Herr Mehlhorn, Tel.: (0351) 4883325
- a) Landeshauptstadt Dresden vertreten durch die STESAD GmbH, Stadtentwicklungs- und -sanierungsgesellschaft Dresden mbH, Projektleiter der Landeshauptstadt Dresden, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) Bauvorhaben: Alte Turnhalle auf dem Gelände des Abenteuerspielfeldes „PANAMA“ in Dresden; Sanierung und Umbau zur Freizeitwerkstatt - Ausführung von Bauleistungen**
- d) Seifhennersdorfer Str. 2, 01099 Dresden
- e) Los 1 - Rohbau:**
[Abbrucharbeiten (Mauerwerk, Bodenaufbau);
Erdarbeiten (Aushub Bodenplatte);
Beton- und Stahlbetonarbeiten (Bodenplatte auf Erdreich, ca. 250 m², Einzel-fundamente für Terrasse);
Maurerarbeiten (neue Öffnungen im Bestand herstellen, Einbau 3 St. Stahlunterzüge unter vorhandener Decke,

Spannweite ca. 6 m, Klinkermauerwerk in Fachwerkaußenwänden ausbrechen und neu einbauen, Klinkermauerwerk neu verfügen);

Abdichtungsarbeiten (horizontal auf neuer Bodenplatte, ca. 250 m², Mauerwerkstrockenlegung durch Sägen, ca. 70 m);
Putzarbeiten (ausbessern, in Kleinfächern);

Schlosserarbeiten (Eingangspodeste mit 3 Stufen, Belag Gitterrost, Stahlgeländer));

Los 2 - Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten:

[Gerüstarbeiten (Fassadengerüst, ca. 300 m², Dachfanggerüst); Zimmererarbeiten (Ertüchtigung Dachkonstruktion:

Verstärkung Sparren, Austausch schadhafter Hölzer;

Ertüchtigung Fachwerk: Austausch schadhafter Stiele und Schwellen;
Erstellen einer Außenwand-Innenschale, Zimmermannskonstruktion, ca. 300 m²;

Erstellen eines Sanitärtrakts, Zimmermannskonstruktion, Grundfläche ca. 45 m²;

Einbauregal, 30 cm tief, ca. 40 m²; begehbare Werkstattregal, 1 m tief, ca. 40 m²);

Dachdeckungsarbeiten (bit. Bahnen, ca. 300 m², Extensivbegrünung, ca. 230 m²);

Dachklempnerarbeiten (Dachentwässerung, Anschlüsse);

Dämmarbeiten (isofloc-Dämmung der Holzbalkendecke, ca. 250 m², isofloc-Innendämmung der Gebäudeaußenwände, ca. 300 m²);

Los 3 - Fenster und Türen:

[Außentüren (3 St. einflügelig, z. T. mit Glasausschnitt; 6 St. zweiflügelig mit Glasausschnitt und Oberlicht, ca. 1,40 x 3,30 m);

Innentüren (7 St. einflügelig, 3 St. Schiebetüren);

Fenster (4 St. zweiflügelig, ca. 1,40 x 2,30 m;

4 St. zweiflügelig, ca. 1,30 x 1,70 m); Schließanlage];

Los 4 - Ausbau:

[Estricharbeiten (schwimmender Estrich, z. T. Kleinfächern, ca. 250 m²); Bodenbelagsarbeiten (Parkettboden, ca. 200 m²;

Kautschuk, ca. 40 m²);

Malerarbeiten (Wand- und Deckenanstriche, Untergrund, z. T. Holzwerkstoffplatten, Fassadenanstrich hydrophobierend, Baureinigung];

Los 5 - Heizungs- und Sanitärinstallation:

[Erneuerung der H/S-Installation mit 1 Edelstahl-Werkraumbecken, 3 WT, 3 WC, 1 Urinal, RW-Zisterne 4,5 m³, FW-Mietstation der DREWAG 25 kW, Speicher 200 l, 8 Heizwände, 4 Heizkörper];

Los 6 - Elektroinstallation:

[Erneuerung der elektrotechnischen Anlage mit 1 St. Feldverteiler 96 PLE, ca. 120 St. Installationsgeräte in AP- und UP-Ausführung, 80 m Kabel und Leitung bis 5 x 16 mm², ca. 1800 m Leitung bis 5 x 2,5 mm², in LF-Kanal oder unter Putz, 13 St. Einbauleuchten, 7 St. Außenleuchten, 4 St. Fußbodentanks, div. Demontageleistungen, 1 St. Potentialausgleich, 90 m Ringerder, 41 St. Anbauleuchten]

f) Angebote sind je Los abzugeben, keine Unterteilung der Einzellöse

g) keine Planungsleistungen

h) **Gesamtmaßnahme:**

Baubeginn: 15.08.2005,

Ende: 09.12.2005

i) Vergabeunterlagen erhältlich bei: h.e.i.z.Haus/ARCHITEKTUR+STADTPLANUNG/Partnerschaft, Wurzener Str. 15 a, 01127 Dresden, Tel.: (0351) 8584367, Fax: 8584369

j) Verdingungsunterlagen ab 17.06.2005 für die Lose 1, 2, 3, 5, 6/Los 4 ab 22.07.2005;

Kostenbeitrag je Los bei Abholung 10,00 EUR, bei Postversand 15,00 EUR;

Die Kosten werden nicht erstattet. Zahlungsweise: Verrechnungsscheck;

Zahlungsempfänger: siehe i); Verwendungszweck: Verdingungsunterlagen Panama III;

Zahlungseinzelheiten: bei Fax-Abforderung bitte eine Kopie des Verrechnungsschecks beilegen;

Redaktionsschluss für Abforderung der Verdingungsunterlagen 15.06.2005 für die Lose 1, 2, 3, 5, 6 / Los 4 20.07.2005

k) **Abgabe der Angebote für die Lose 1, 2, 3, 5 und 6: 04.07.2005, Uhrzeiten siehe o)**

l) siehe a)

m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.

o) **Angebotseröffnung außer Los 4: 04.07.2005, Los 1: 10.00 Uhr, Los 2: 10.20 Uhr, Los 3: 10.40 Uhr, Los 5: 11.00 Uhr, Los 6: 11.20 Uhr; Ort: siehe a), Beratungsraum Erdgeschoss; Angebotseröffnung Los 4: 08.08.2005, 10.00 Uhr, siehe a), Beratungsraum Erdgeschoss**

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Schlussrechnungssumme; Gewährleistungszeitraum fünf Jahre

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchst. a bis f VOB/A zu machen. Vom Bieter kann gemäß § 8 Nr. 5 Abs. 2 VOB/A ein Auszug aus dem

Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung gefordert werden. Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein. Bieter, die ihren Sitz nicht in der BRD haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.

Die Vergabe der Baumaßnahme erfolgt nur an Firmen, die eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des EStG vorweisen können.

t) **Die Bindefrist außer Los 4 endet am: 31.08.2005/für Los 4 am: 23.09.2005**

u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.

v) Technische Auskünfte: siehe i) Nachprüfstelle: RP Dresden, Referat 34, PF 100653, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999 bzw. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Brauhausstr. 2, 04107 Leipzig

a) Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4881675, Fax: 4881683, E-Mail: MKrollII@Dresden.de

b) **Bauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**

c) **Sanierung Sportplatz Nr. 21 im Ost- ragehege; Vergabe-Nr. 8065/05**

d) Krankenhaus-Dresden Friedrichstadt, Pieschener Allee 1, 01067 Dresden; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Gemarkung Friedrichstadt, Teilfläche des Flurstückes 405/6

e) **Sportplatz/Großspielfeld - Abbrucharbeiten:**

50 m² Werferhaus abbrechen und entsorgen;

130 m² Kunststoffanlauf abbrechen und entsorgen;

50 m² Betonfläche abbrechen und entsorgen;

3 St. alte Wurfringe abbrechen und entsorgen; Erdarbeiten: 6300 m² vorhandene Grasnarbe abtragen und Boden lösen;

nach Anweisung des AG bis 800 m innerhalb des Geländes transportieren; 6300 m² Planum herstellen und Untergrund verdichten;

Drainagearbeiten: Drainleitungen verlegen einschl. Erdarbeiten; Sickerrohr verlegen einschließlich Erdarbeiten;

Sportplatzbau: Betonbord verlegen als Sportplatzeinfassung; Beregnungsrohrleitung;

6300 m² Tragschicht für Tennenplätze gemäß DIN 18035 Teil 5 herstellen;

6300 m² dynamische Schicht für Tennenplätze gemäß DIN 18035 Teil 5 herstellen;

6300 m² Deckschicht für Tennenplätze gemäß DIN 18035 Teil 5 herstellen; Lastplattendruckversuche;

Verlegen von Elt-Leitungen für Flutlichtanlage;

6 St. Fundamente für Flutlichtmasten herstellen;

Kiessandtragschicht, als Unterbau Betonsteinpflaster in Splitt-/Brechtandgemisch;

verlege Metall- und Schlosserarbeiten; 40 m Montage eines vorhandenen Ballfanges-Gitterzaunes;

Barriere errichten

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8065/05: Beginn: 29.08.2005, Ende: 04.11.2005**

j) 15.06.2005

k) Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Abteilung Technik, SG Sport- und Grünflächenunterhaltung, Freiburger Str. 31, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4881675, Fax: 4881683, E-Mail: MKroll@Dresden.de

l) Deutsch

m) 28.06.2005

n) Vertragserfüllungsbürgschaft 3 v.H. Auftragssumme; Mängelbürgschaft 3 v.H. Schlussrechnung

o) Zahlungsbedingungen gemäß Vertragsunterlagen

p) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a-f VOB/A.

Die Forderung entfällt, wenn der Bieter mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei erfasst ist. Dem Teilnahmeantrag sind beizufügen: Referenzen über das Anlegen von Großspielfeldern im Sportplatzbau-Kunststoffrasen; mind. 6 Referenzen mit vergleichbarem Umfang; Lasergrader muss vorhanden sein.

q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOL/VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; sonstige Angaben: Auskünfte erteilt. Sportstätten- und Bäderbetrieb, Herr Kroll, Tel.: (0351) 4881575 oder 0173/3930970

a) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen PF 10 08 10, 01078 Dresden Telefon: (03 51) 8 22 36 53, Telefax: (03 51) 8 22 32 83

b) **Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**

c) **Kläranlage Dresden-Kaditz, Neubau Ablaufkanal zur Elbe, Los 5 – Außenanlagen, TL Erd- und Wegebau**

d) Dresden-Kaditz, Scharfenberger Straße 152

e) **Vergabenummer: 207.53/KA/03**

Geländegestaltung (Erdarbeiten) 150 m³ Bauwerksüberschüttung, Hinterfüllung, Böschung

- Bodenaushub, Planum und Hinterfüllung für 1 St. Hangtreppe, Breite 1,00 m, 7 Stg.
12,00 m Leitungsraben
19 m³ Bodenaushub
Straßenentwässerung
2,5 m RW-Leitung, DN100, KG, einschl. Bögen und Passstück
8,5 m RW-Leitung Stz DN 150, einschl. Bögen und Passstück
1 St. Straßeneinlauf mit Aufsatz/Eimer Tragschichten
2,5 m² Deckenverstärkung als Betonkonstruktion
300 m² Planum
73 m³ Frostschuttschicht
33 m³ Schottertragschicht
Pflasterarbeiten
175 m Borde und Einfassungen
120 m² Verschiedene Arten von Pflasterflächen einschl. Dehnungsfugen
37 m² Betonplattenbelag
105 m² Rasenwabenplatten
1 St. Hangtreppe, 7 Stufen einschl. Einbau von Geländer
- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.
- g) entfällt
- h) **15 August 2005 bis 7. Oktober 2005**
- i) **bis 26. Juni 2005 bei**
ECOSYSTEM SAXONIA
Gesellschaft für Umweltsysteme mbH
Overbeckstraße 21, 01139 Dresden
Telefon: (03 51) 2 11 19 - 18, Telefax: (03 51) 2 11 19 - 11
- j) Höhe des Kostenbeitrages: 15 EUR
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Empfänger siehe i) Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
- k) **14. Juli 2005**
- l) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen
Scharfenberger Straße 152
01139 Dresden
- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) **14. Juli 2005 10.00 Uhr**
Ort: Anschrift wie unter l), Haus E, Beratungsraum II. Etage, Zimmer 209
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto).
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs.
- 1 Buchstaben a) bis g) VOB/A.
- t) **29. Juli 2005**
- u) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes zulässig.
- v) Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht
Regierungspräsidium Dresden
Abteilung 3 – Wirtschaft und Arbeit
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
Telefon: (03 51) 8 25 34 00, Telefax: (03 51) 8 25 93 40

EU - Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Hochbauamt, Herrn Michael Hofmann, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.-Nr.: (0049351) 4883820, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich:
Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Frau Sobieoch, Hamburger Str. 19, 0167 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0049351) 4883865, Fax: 4883805, E-Mail: PSobieoch@dresden.de
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, D, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de, URL: www.ausschreibungs-abc.de
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Frau Fiedler, PF 120 020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0049351) 4883771, Fax:
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Berufliches Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen in Dresden, 01129 Dresden, Döbelner Str. 8, Vergabenummer 0024/05
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 18.1-6 Sportboden 1 375 m² Sportboden mit Unterbau Los 18.2-6 Prallwand 386 m² Prallwand mit Unterkonstruktion
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01129 Dresden, Döbelner Str. 8
- II.1.9) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für: ein Los
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.3) **Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 20.02.2006 und/oder**

Ende: 30.05.2006

- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge und Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen gemäß den Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.2) Andere frühere Bekanntmachungen: 2004/S 130-110182 vom: 30.06.2004
- IV.2) Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlich günstigste Angebot aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien.
- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0024/05**
- IV.3.2) Vervielfältigungskosten je Los: 0024/05_Los 18.1-6: 17,08 EUR; 0024/05_Los 18.2-6: 18,61 EUR für die Papierform.
Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert.
Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0024/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugs-ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden.
Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210.
Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt: für Los 18.1-6: 8,54 EUR; Los 18.2-6: 9,31 EUR.
Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- IV.3.3) **19.07.2005**
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung

des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- IV.3.7.2) **Zeitpunkt und Ort: Datum: 19.07.2005, Ort: Dresden, Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, Raum 046 Kellergeschoss; Eröffnung der Angebote: Los 18.1-6: 10.00 Uhr; Los 18.2-6: 10.30 Uhr.**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: ja. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE-Fonds)
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 01.06.2005



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz: Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Druckauflage: 40 000
MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31-33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23-27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de
Druck
Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleas
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Mit der Natur übereinstimmend, aufgrund von wissenschaftlichen Erkenntnissen hergestellt, fördert BioMarine 570® doppelt Ihr Immunsystem – DAS ANEGEBORENE UND DAS ERWORBENE – damit Ihre Gesundheit und die Gesundheit Ihrer Familie solide Grundlagen haben

FETTE DES LEBENS

Ohne Fette können wir nicht leben, und ohne diese Fette können wir nicht gesund sein!

Fette sind grundlegendes Lebensmaterial unseres Körpers; sie sind u. a. Bestandteil aller Zellenhäute, Vorrat zur Energiegewinnung, Rohstoff zur Hormonproduktion; Material, das Vitamine enthält und überträgt, Regulierungsfaktoren für mehrere Immunfunktionen. Über die Gesundheit des Körpers entscheiden ungesättigte Fette, die samt Nahrung geliefert werden müssen, was durch ihre Bezeichnung unterstrichen wird: **MUF** (mehrfach ungesättigte Fettsäuren). Hier zählt man folgende Säuren

- Omega-9 (im Olivenöl enthalten)
- Omega-6 (aus ölhaltigen Pflanzen, z. B. Raps, gewonnen)
- **Omega-3** (vorwiegend in Meeresfischen enthalten), insbesondere EPA und DHA.

Sonstige ungesättigte Fettsäuren wie Alkylglycerole, Squalen In entsprechend hohen Dosen gelieferte MUF zeigen **Heilfunktionen**. Am besten bekannt ist der Tran mit Vitamin D (bei Vorbeugung und Behandlung von Rachitis), aber die heilende Wirkung von MUF hat viel breiteren Umfang.

Bei der pro-gesundheitlichen und heilenden Wirkung kommt den **Omega-3-Säuren** eine besondere Bedeutung zu, (insbesondere den **EPA-** und **DHA-Säuren**), auch Alkylglycerolen und **Squalen**. 15 % von der Masse unseres Gehirns sind die Omega-3-Säuren, 17 % Squalen enthält die Fettschicht der Haut, die Muttermilch liefert 70 mg Alkylglycerole täglich. Die gesundheitlichen Einwirkungen von diesen Verbindungen (prophylaktische und die Behandlung unterstützende Wirkung) wurden durch zahlreiche **wissenschaftliche Untersuchungen** zu einer ganzen Reihe von **Erkrankungen** belegt. EPA und DHA, Alkylglycerole, Squalen und andere Verbindungen treten in den zu Bedürfnissen unseres Körpers adäquaten Mengen ausschließlich im **Öl aus Fischmuskeln (Sardinen, Sardellen) BioCardine 900®** und **Öl aus Leber der tasmanischen Haifische BioMarine 570®** auf.

Auf natürliche und erstrebenswerte Weise beeinflussen sie die Entwicklung und richtige Funktion des ganzen Körpers, insbesondere das Kreislauf-, Nerven- und Immunsystem. Sie sind für die richtige Entwicklung der Kinder unentbehrlich, und es ist kein Zufall, dass die Muttermilch bedeutende Mengen von MUF enthält. In den USA werden bereits seit langer Zeit die Baby-nahrungsmittel mit diesen Verbindungen angereichert. Vollständige Informationen befinden sich auf den Internetseiten und in Informationsblättern der Firma MARINEX International.



Ohne Fette können wir nicht leben; ohne MUF können wir nicht gesund sein.

MARINEX GmbH
www.marinex-gmbh.de

Tag der offenen Tür
18. Juni 2005
10 bis 14 Uhr

★ Persönlich ★ Zugig ★ Praxisnah ★ International

DIE ALTERNATIVE ZUR UNIVERSITÄT

Wir bieten Ihnen ein 3-jähriges kompaktes, international ausgerichtetes und praxisnahes Studium mit intensiver Sprachausbildung inklusive Auslandssemester und -praktikum sowie **Doppelabschluss** zum Bachelor of Arts (Hons) in Business Management der University of Sunderland (UK) und Diplom der European Management Academy, Paris.

- Internationale Betriebswirtschaft (auch Osteuropa)
- Tourismus- & Event-Management
- Logistik-Management

Neue Adresse: Wiener Platz 6 · 01069 Dresden
Telefon 0351 46984-10 · info@ebc.dresden.eso.de

www.dresden.euro-business-college.de



Weitere Standorte: Berlin, Bielefeld, Bonn, Düsseldorf, Jena, Hamburg und München